

Polizeirevier Weißwasser

POLIZEIREVIER WEIßWASSER
Dr.-Altmann-Straße 2 | 02943 Weißwasser

Landkreis Görlitz
Amt für Brandschutz/Katastrophenschutz/Rettungswesen
stellvertretender Kreisbrandmeister

- per E-Mail –
Henry.kossack@kreis-gr.de

**Einbruchsdiebstähle in Gerätehäuser von Freiwilligen Feuerwehren –
Polizei bittet um Mithilfe**

Im Zeitraum vom 23. Januar 2016 bis 28. Januar 2016 kam es in den Gemeinden Weißkeißel und Krauschwitz, Ortsteil Sagar, zu Einbruchsdiebstählen in Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr. Die Tatzeiten lagen in den späten Nachmittag- bzw. frühen Abendstunden (16:00 Uhr bis 19:00 Uhr). In diesem Zusammenhang ist auch der Einbruchsdiebstahl, ebenfalls im oben genannten Zeitraum, in das Geschäft Forst- und Gartentechnik in Weißkeißel zu betrachten. Die bislang unbekannten Täter entwendeten hochwertige Motorkettensägen, Freischneider und Stromaggregate. Der gegenwärtige Gesamtschaden beläuft sich auf mindestens 10.000 Euro. Es wird momentan zwingend davon ausgegangen, dass die Täter weitere derartige Straftaten begehen und die Objekte im Vorfeld aufklären bzw. ausbaldowern.

Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang um Mithilfe bei der Aufklärung dieser Straftaten und Verhinderung neuer Fälle (Prävention). Deshalb wird um Sensibilisierung aller Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Inspektionsbereich Weißwasser gebeten, insbesondere zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen. Weiterhin wird um Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung von Objekten im eigenen Zuständigkeitsbereich ersucht.

Hinweise oder Feststellungen bitte an die nachfolgende aufgeführte Polizeidienststelle, die jederzeit auch bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Polizeirevier Weißwasser
Dr.-Altmann-Straße 2
02943 Weißwasser

Telefon: 03576/262-0 (Diensthabender)

Soweit die Voraussetzungen oder die Notwendigkeit vorliegen, kann dies auch über den Notruf 110 erfolgen.

Uwe Horbaschk
Erster Polizeihauptkommissar
Leiter Polizeirevier Weißwasser

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Kamenz, KHK

Durchwahl
Telefon +49 3576 262-300
Telefax +49 3576 262-106

prev-ww@
polizei.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
124/16/138511

Weißwasser,
29. Januar 2016



Hausanschrift:
Polizeirevier Weißwasser
Dr.-Altmann-Straße 2
02943 Weißwasser

prev-ww@polizei.sachsen.de*

www.polizei.sachsen.de



Sehr geehrte Frau Groß,

diese Mitteilung habe ich soeben erhalten. Weißkeißel und Krauschwitz liegen ja nicht weit von der Landesgrenze entfernt und damit ist ein Übergriff des oder der Täter auf Einrichtungen in unserem Landkreis nicht auszuschließen. Daher werde ich auf meiner morgigen Beratung die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises über den Sachverhalt in Kenntnis setzen.

Dazu habe ich Fragen:

1. Erfolgt zu diesen Einbrüchen ein Informationsaustausch mit der sächsischen Polizei?
Die Aktivitäten der Gruppe aus Tschernitz waren ja in der jüngsten Vergangenheit oft ein Thema in der lokalen Presse und auch diese könnten ja im Landkreis Görlitz aktiv sein.
2. Sind Einbrüche dieser Art auch im Direktionsbereich Süd bekannt?
3. Werden von Mitgliedern der Feuerwehr unseres Landkreises "verdächtige Beobachtungen" gemacht, wohin sollten die entsprechenden Beobachtungen gemeldet werden?
4. Gibt es ergänzende Hinweise?

Mit freundlichen Grüßen

Kätzmer
SGL Brand- und Katastrophenschutz

Sehr geehrter Herr Kätzmer,

vielen Dank für die Mitteilung. Herr Albrecht hat mich um die Beantwortung Ihrer Anfrage gebeten.

Zu Ihren Fragen:

Selbstverständlich findet zwischen den Länderpolizeien ein intensiver Informationsaustausch statt. Die in Ihrer Anlage geschilderten Sachverhalte waren dadurch hier bereits bekannt und finden auch in der Polizeidirektion Süd Beachtung. Im Bereich der Polizeiinspektion Cottbus/Spree- Neiße stellen Einbrüche in Gerätehäuser der Feuerwehr bislang keinen Deliktschwerpunkt dar.

Zu den laufenden Ermittlungen im Zusammenhang mit der Tätergruppierung aus Tschernitz kann ich Ihnen keine weiteren Auskünfte geben. Ich kann Ihnen aber versichern, dass die Kollegen der Kriminalpolizei und auch die Staatsanwaltschaften hervorragend zusammenarbeiten und länderübergreifend ermittelt wird.

Verdächtige Feststellungen können an jede Polizeidienststelle gemeldet werden. Soweit die Voraussetzungen oder die Notwendigkeit vorliegen, kann dies auch über den Notruf 110 erfolgen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

i.A.

KHK Guido Große